



TERMINE, THEMEN UND TRADITIONEN RUND UM DIE STADT ALTENSTEIG

# BLICKPUNKT ALTENSTEIG

Nr. 238 | 27. Oktober 2021

[www.altensteig.de](http://www.altensteig.de)

ALTENSTEIGDORF • BERNECK • GARRWEILER • HORNBERG • SPIELBERG • ÜBERBERG • WALDDORF/MONHARDT • WART

## Ein Masterplan wird Realität

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Altensteig 2025: Zahlreiche Maßnahmen umgesetzt



Das „Integrierte Stadtentwicklungskonzept Altensteig 2025“ ist ein Leitfaden für die Bürgerschaft, den Gemeinderat und die kommunale Verwaltung zur künftigen Entwicklung der Stadt. Es ist im Mai 2014 vom Gemeinderat beschlossen worden und umfasst einen Katalog von 159 Punkten aus verschiedenen Lebensbereichen. Diese waren das Ergebnis eines umfassenden Dialoges von Verwaltung, Gemeinderat und Bürgerschaft unterstützt und moderiert von der Kommunalentwicklung Baden-Württemberg. Bis zur Endfassung des Konzeptes haben Gemeinderatsklausuren, Umfragen, Workshops und Bürgerversammlungen stattgefunden, um die strategische Ausrichtung der Stadt im Sinne aller Bürgerinnen und Bürger mitzugestalten. Aus der Vielzahl an Ideen und Wünschen mussten angesichts widersprüchlicher Ziele und knapper Ressourcen Schwerpunkte gesetzt werden. Daraus sind zehn Leitprojekte entstanden. Diese sind ein familienfreundliches Altensteig durch den Ausbau der Ganztagesbetreuung, das Netzwerk Kultur, die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Altensteig, das Projekt Stadtmarketing und Tourismus, der Stadt-Bus, ein integriertes Klimaschutzkonzept, die Altstadt Altensteig, ein Verkehrs- und Gestaltungskonzept Untere Stadt, die Stadterneuerung

Untere Stadt sowie lebendige Ortsmitten mit Schwerpunkt Walddorf, Wart und Spielberg.

Größtes und sichtbarstes Projekt ist die Umgestaltung der Unteren Stadt, die in den vergangenen Jahren umgesetzt worden ist und dem Zentrum der Stadt ein neues Aussehen verbunden mit einer höheren Aufenthaltsqualität beschert hat. Zahlreiche Sanierungen privater Eigentümer haben hier auch einen wesentlichen Beitrag geleistet. Das „Integrierte Stadtentwicklungskonzept“ zeichnet sich aber nicht nur durch dieses Leuchtturmprojekt aus. Vielmehr steht es für eine umfassende Betrachtung der Gesamtstadt mit Projekten in allen Ortsteilen und aus allen Bereichen des Alltags. Auch kleine Maßnahmen leisten wertvolle Beiträge für eine lebenswerte und zukunftsfähige Stadt. Dieser Masterplan ist in den vergangenen Jahren sukzessive umgesetzt worden. Rund drei Viertel der Projekte sind bereits fertig umgesetzt oder befinden sich derzeit in Bearbeitung. Eine klassische Evaluation zur Halbzeit der Projektphase bis 2025 war aufgrund der besonderen Lage leider nicht möglich. Deshalb widmet sich diese Ausgabe des Blickpunkt Altensteig ausführlich dem Stadtentwicklungskonzept. Auf den folgenden Seiten werden Projekte rund um

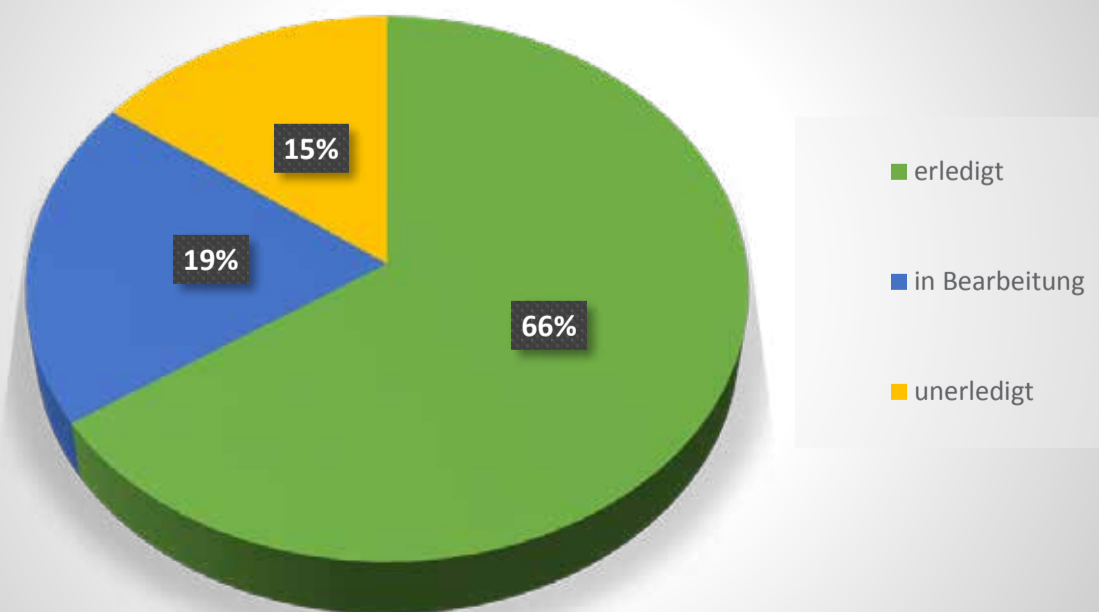
die genannten Leitprojekte vorgestellt. Bei 159 Projekten kann dies allerdings nur exemplarisch geschehen. Eine ausführliche Zusammenfassung der Projektübersicht mit Umsetzungsstand kann unter [www.altensteig.de](http://www.altensteig.de) abgerufen werden. Hier ist für jedes Projekt der aktuelle Stand farblich dargestellt.

Zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept kommen zahlreiche weitere Projekte, die in den vergangenen Jahren zusätzlich angegangen und umgesetzt wurden. Dies sind Projekte, die während der Entstehung des Konzeptes noch nicht absehbar waren oder die durch neue Gegebenheiten auf die Tagesordnung kamen. Die Bewerbung um die Gartenschau ist so ein Beispiel. Durch die 2015 noch nicht absehbare Ausschreibung ist dazu ein umfassendes Konzept entstanden, das an mehreren Stellen über das Stadtentwicklungskonzept hinausgeht. Die Bewerbung kam zwar nicht zum Zuge, aber einzelne Teile des Konzeptes werden jetzt trotzdem Schritt für Schritt verwirklicht. Die Reaktivierung des Naherholungsgebietes Schlossberg zählt dazu. Andere Projekte sind zwar erledigt, stehen aber erneut auf der Agenda. Dies gilt beispielsweise für Baumaßnahmen in Kindertagesstätten.

### Die Entstehung

- 20./21. Juli 2012: Klausur des Gemeinderates
- Ende 2012: Bürger- und Schülerbefragungen
- 1./2. Februar 2013: Planungswerkstatt
- Juli 2013: Präsentation der Ergebnisse von Umfragen und Gesprächen im Rahmen öffentlicher Gemeinderatssitzung
- September 2013 bis Januar 2014: Priorisierung und Bündelung zu Gesamtkonzept
- 28. Februar 2014: Nichtoffener städtebaulicher und freiraumplanerischer Wettbewerb „Untere Stadt“ beginnt
- 26. März 2014: Bürgerversammlung mit Präsentation des Konzepts
- 30. Mai 2014: Abschluss des Prozesses, das Integrierte Stadtentwicklungskonzept Altensteig 2025 ist fertig
- 28. September bis 2. Oktober 2014: Vorstellung der Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbs

### Umsetzungsstand



# Deutlicher Ausbau an Betreuungsplätzen

## Millioneninvestitionen in Kindertagesstätten und Schulen / Mehr Projekte als geplant

Der Themenbereich Bildung und Betreuung spielte beim Stadtentwicklungskonzept bereits eine wichtige Rolle. Ein familienfreundliches Altensteig zählte zu den erarbeiteten Leitzielen des Stadt-Bürger-Dialoges.

Doch die verankerten Maßnahmen wurden angesichts erfreulicherweise steigender Kinderzahlen von der Realität überholt, sodass in den vergangenen Jahren nicht nur die beschlossenen Maßnahmen umgesetzt sondern sogar deutlich mehr in diesen Bereich investiert wurde und auch noch in den kommenden Jahren investiert wird. Dies gilt sowohl für die Kindertagesstätten als auch die Schulen.

Im Kitabereich waren Maßnahmen in der Kernstadt, Walddorf, Spielberg und Wart vorgesehen. Diese sind allesamt umgesetzt worden, wobei in Walddorf bereits konkrete Pläne für einen Neubau erarbeitet werden. Die Kindertagesstätte Welkerstraße beispielsweise hat jetzt Platz für eine zusätzliche Gruppe und erhält aktuell einen komplett erneuerten und erweiterten Außenbereich, der thematisch und optisch zum angrenzenden Schloss passt.

Zusätzliche Erweiterungen sind beispielsweise im Waldkindergarten Altensteigdorf und der Kindertagesstätte Überberg notwendig geworden. Altensteigdorf ist mittlerweile zweigruppig. Darüber hinaus laufen derzeit Umbau-



arbeiten zur Schaffung von Betreuungsplätzen für Zweijährige. In Überberg läuft aktuell die Werkplanung für Umbau und Erweiterung der Kita. Im Kleinkindbereich ist der Purzeltreff erweitert und in Spielberg und Wart sind Plätze geschaffen worden. Im Bereich der Schulen sind die Sanie-

rung der Schule in Spielberg sowie die Sanierung des Biotraktes des Christophorus-Gymnasiums bereits umgesetzt worden. Die Markgrafenhalle befindet sich in der Werkplanung. Vorgesehen sind unter anderem die Modernisierung angrenzender Umkleide-, Dusch- und Toilettenräume, der Einbau einer barriere-

freien WC-Anlage, die Nachrüstung von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen im Foyer und auf den Fluren, die Verglasung zum Pausenhof und die Erneuerung der Veranstaltungstechnik. Der Gemeinderat hat im März den Baubeschluss gefasst. Im kommenden Jahr wird hier gebaut.

### Weitere Maßnahmen

- Gewährleistung, dass während der Ferienzeiten immer eine Kindertagesstätte geöffnet hat
- Die aufgeführte Schaffung zusätzlicher Personalstellen ist eine bleibende und dauerhafte Herausforderung.
- An der Friedrich-Boysen-Realschule ist eine Mensa eingerichtet worden, die von einem Caterer betreut wird.
- Die Markgrafenschule kooperiert beim Mittagessen mit dem Seniorenzentrum.
- Das Jugendhaus hat mit dem Mittleren Schulhaus einen geeigneten Standort gefunden, der von den Jugendlichen gut angenommen wird. Das Jugendhaus wird von der Stiftung Eigen-Sinn geführt.

Darüber hinaus steht der Neubau von vier Klassenzimmern sowie die Erweiterung von Lehrerzimmer und Rektorat an der Friedrich-Boysen-Realschule kurz vor der Fertigstellung. Und bei der Hohenbergschule steht in den kommenden Jahren eine Generalsanierung an, die ebenfalls in der Planung ist.

# Mehr Aufenthaltsqualität im Zentrum

## Stadterneuerung zwischen Postplatz und Marktplatz abgeschlossen

Das Leitprojekt Stadterneuerung Untere Stadt ist das sichtbarste Projekt, das in den vergangenen Jahren umgesetzt wurde. Das Altensteiger Zentrum hat vom Postplatz über die Poststraße zum Marktplatz ein neues Aussehen samt neuem Gestaltungskonzept erhalten. Rund 10 Millionen Euro hat die Stadt dafür investiert. Im Oktober 2020 konnte die Freigabe der Poststraße offiziell gefeiert werden. Eine große Einweihung des Marktplatzes war aufgrund der Pandemie nicht möglich.

„Wir haben jetzt einen Gesamteindruck aus einem Guss“, fasste Bürgermeister Gerhard Feeß das Ergebnis bei der Verkehrsfreigabe zusammen. Mit dem Wasserlauf auf dem Marktplatz wurde der Fluss sichtbar auf den Marktplatz geholt. Die Poststraße ist etwas schmaler geworden, um Fußgängern mehr Raum zum Bummeln zu geben. Die Aufenthaltsqualität hat sich deutlich erhöht. Im gesamten Bereich der Unteren Stadt stehen jetzt mehr Stellplätze zur Verfügung



als vor der Umgestaltung. Auch der Postplatz ist durch die Umgestaltung jetzt stärker als Platz erlebbar. Von einer attraktiven Innenstadt mit vielfältigen Angeboten profitiert die

Gesamtstadt Altensteig in besonderem Maße. Vor allem mit einer Stärkung der Innenstadt kann die zentralörtliche Funktion von Altensteig gefestigt und ausgebaut werden. Die Organisation

und Lenkung des Verkehrs ist mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Stundenkilometer zumindest in einem ersten Schritt erfolgt. Die Ausweitung des gastronomischen Angebots wurde

### Weitere Maßnahmen

- Lebendige Ortsmitten – in Walddorf, Wart und Spielberg durch städtebauliche Entwicklungskonzepte
- Ein einheitliches Verkehrsleitsystem weist auf Sehenswürdigkeiten, Unternehmen und Institutionen in Altensteig, Spielberg, Walddorf und Berneck hin
- Entwicklung von Baugebieten: Brand IV/V Überberg (abgeschlossen/in Bearbeitung), Schwarzwaldstraße Spielberg (im Bau), Am Kirchspielweg (in Bearbeitung), Halde III Berneck (in Bearbeitung), Heckenrosenweg II Walddorf (in Bearbeitung)

mit der Etablierung des Café Wohnzimmer realisiert und wird zeitnah mit neuem Pächter fortgeführt. Dazu kommt die Eröffnung des Bistro Rose in der Rosenstraße als neues Angebot.

# Vorreiterrolle in Sachen Klimaschutz

## Integriertes Klimaschutzkonzept: Großprojekte im Bereich der Erneuerbaren Energien

Klimaschutz, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit des Ressourcenverbrauchs haben einen hohen Stellenwert erhalten. Im Sinne des Grundsatzes „Global denken, lokal handeln“ hat die Stadt Altensteig gemeinsam mit den Stadtwerken zwischen Oktober 2012 und September 2013 ein integriertes Klimaschutzkonzept erstellt. Seit 2014 ist Altensteig außerdem mit dem European Energy Award ausgezeichnet.

Nachhaltiger Klimaschutz bringt langfristig mehr Unabhängigkeit von den fossilen Energieträgern, bedeutet mehr regionale Wertschöpfung und neue Arbeitsplätze und sichert die Lebensquali-

tät nachhaltig, heißt es in der Präambel zum klimapolitischen Leitbild der Stadt Altensteig.

Die Stadtwerke haben in den vergangenen Jahrzehnten – durch das Stadtentwicklungskonzept konsequent fortgesetzt – viele Projekte in den Bereichen Wasserkraft, KraftWärme-Kopplung,

Abwärmenutzung, Photovoltaik, Windkraft, Biomasseheizungen und Nahwärmenetze erfolgreich angeschoben und umgesetzt. Und nach wie vor werden Projekte zur Einsparung von Primärenergie in Altensteig und seinen Stadtteilen konzipiert, geplant und umgesetzt. Neben zahlreichen kleineren Anlagen ist



mit dem Freiflächen-Solarpark im Turmfeld eine große Anlage realisiert worden. Ein zweiter Bauabschnitt ist bereits geplant. Ebenso läuft die Standortsuche für weitere Flächen, die als Photovoltaik-Standort geeignet sind. Das Bioenergie-dorf Wart ist das Leuchtturmprojekt im Rahmen des European Energy Award. Das Projekt basiert auf einem mit Holz-hackschnitzel durch einen Biomasse-essel befeuertes Wärmenetz.

Auch das Glasfasernetz wurde und wird von den Stadtwerken ausgebaut, zuletzt im Stadtteil Walddorf, im Gewerbegebiet Turmfeld und 2022 im Norden von Spielberg

### Impressum

Herausgeber: Stadt Altensteig  
Rathausplatz 1 | 72213 Altensteig  
Telefon: 07453 9461-0 | Telefax: 07453 9461-150  
Verantwortlich: Bürgermeister Gerhard Feeß (V.i.S.d.P.)  
Redaktion: Stadt Altensteig  
E-Mail: info@altensteig.de  
Telefon: 07453 9461-118 | Fax: 07453 9461-177  
Internet: www.altensteig.de  
8. Jahrgang  
Anzeigen: Schwarzwälder Bote  
Medienvermarktung Südwest GmbH  
Kirchtorstraße 14 | 78727 Oberndorf am Neckar  
Telefon: 07423 78-0 | Fax: 07423 78-328  
E-Mail: info@schwarzwaelder-bote.de  
Internet: www.schwarzwaelder-bote.de  
Anzeigen: Bernd Maier (verantwortlich)  
Druck: Druckzentrum Südwest GmbH  
78052 Villingen-Schwenningen

# Weiterentwicklung in allen Stadtteilen

## Baugebiete in Überberg und Spielberg realisiert / Entwicklungskonzept für Walddorf

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept hat sich mit der Gesamtstadt befasst und für alle Ortsteile Maßnahmen herausgearbeitet. Die Kernstadt Altensteig und die Stadtteile haben individuelle Stärken und sie übernehmen damit unterschiedliche Aufgaben für die Gesamtstadt (beispielsweise in der gewerblichen Entwicklung, im Wohnungsbau oder im Tourismus). Von einer Stärkung der Kernstadt und der einzelnen Stadtteile profitiert auch die Gesamtstadt Altensteig. Die aufgeführten Projekte sind exemplarisch und nicht abschließend.



Altensteig

**Altes Rathaus:** Umfangreiche Sanierung und Umwandlung in neue Nutzung durch Volkshochschule und Jugendkunstschule  
**Alte Apotheke:** Umfangreiche Sanierung und Schaffung hochwertiger Wohnungen



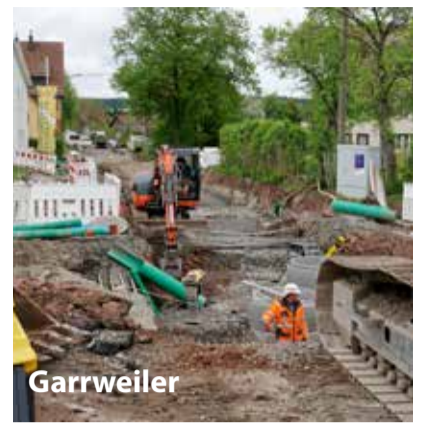
Altensteigdorf

**Sanierung Mietwohnungen Städtischer Gebäude:** Kirchplatz 1 hochwertig saniert und vermietet  
**Erweiterung Waldkindergarten:** zweiter Bauwagen angeschafft, mittlerweile 3 Gruppen



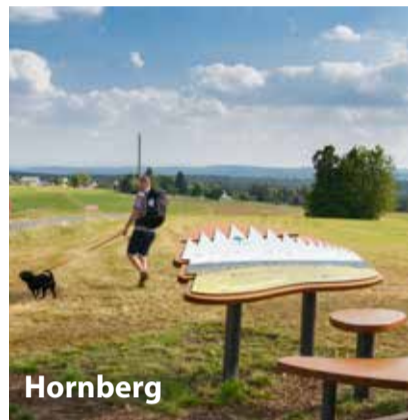
Berneck

**Stadtführungen in Berneck:** Neu ausgebildete Stadtführer aus Berneck können auch Führungen in Berneck anbieten  
**Baugebiet Halde III:** Gemeinderat hat im September 2021 Grundsatzbeschluss dazu gefasst



Garrweiler

**Breitbandversorgung sicherstellen:** Baumaßnahmen in Blöcherhalde und Lange Gasse erledigt, Grömbacher Straße folgt  
**Erhalt des Waag-Häusles**



Hornberg

**Aussichtsplattform:** Augenblickrunde entsteht als Naturpark-Förderprojekt, Aussichtspunkt auf der Hornberger Höhe  
**Erneuerung der Wasserleitung** im Bereich Mehrzweckgebäude – Höhenstraße



Spielberg

**Schaffung Bürgerhaus:** Räume für Vereine, Musikschule und Begegnungen, Einweihung Mai 2015  
**Erschließung Baugebiet Schwarzwaldstraße:** Schaffung von Bauplätzen, erste Vergaberunde läuft



Überberg

**Baugebiet Brand IV:** Baugebiet ist erschlossen und weitgehend bebaut, Planung für Brand V läuft (voraussichtlich ab 2024 etwa 24 Bauplätze)  
**Erweiterung Kindertagesstätte:** Ausbau in Projekt mit Feuerwehr und Ortsverwaltung integriert



Walddorf

**Städtebauliches Entwicklungskonzept Ortskern:** Konzept steht, Antrag auf Mittel aus Städtebauförderung aber zweimal überzeichnet  
**Aufwertung Freudenstädter Straße:** Optische Verengung und Querungsmöglichkeit für Fußgänger geschaffen



Wart

**Lebendige Ortsmitte:** Umsetzung von Einzelmaßnahmen aus Ortsmittenuntersuchung, Voruntersuchungen für Schuppengebiet  
**Ausbau der Kindertagesstätte:** Einrichtung um Waldgruppe und U3-Plätze erweitert

## Musiksommer feiert 2022 Jubiläum

### Altensteig geprägt von vielfältigem kulturellem Angebot



Die „Kulturstadt“ Altensteig zeichnet sich durch ein vielfältiges und hochwertiges Kulturprogramm aus. Zu jeder Jahreszeit wird eine Vielzahl an Veranstaltungen, Festen und Märkten geboten. Ein aktives und breit aufgestelltes Vereinsleben sowie musische Schwerpunkte an den Altensteiger Schulen legen dafür die Grundlage. Ergebnisse dieser Arbeit sind zahlreiche Chöre und Ensembles wie zum Beispiel die international konzertierende Christophorus-Kantorei, das Jugendsinfonie- oder das Kammerorchester sowie drei Musikkapellen. Mit der Etablierung des Musiksommers hat die Stadt einen musikalischen Höhepunkt fest im Terminkalender veran-

kernt. Der Musiksommer feiert 2022 bereits sein 10-jähriges Bestehen und hat zahlreiche hochkarätige Künstler nach Altensteig und mit den talentierten Musikern vor Ort in Verbindung gebracht. Das musikalische Profil der Stadt fußt in zentralem Maße auf der langjährigen professionellen Arbeit der Städtischen Musikschule, die in Kooperation mit den Vereinen und Bildungseinrichtungen der Stadt, maßgeblich für die Nachwuchsausbildung verantwortlich ist. Der Skulpturenweg Klaus Henning mit 20 Werken kann in der Altstadt entlang der historischen Meile erlebt werden. Mit der Kunsthalle in der Poststraße gibt es einen weiteren Höhepunkt im Bereich Bildende Kunst.

Das regelmäßige Veranstaltungsprogramm wird in Form von Monatsübersichten und Quartalskalendern kommuniziert. Für größere Veranstaltungen wird dabei auch die Reichweite und das Netzwerk der Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald genutzt. Das Theater-Angebot wird nach der Schließung des Hades-Theaters vom Kleinen Theater sowie einer Kooperation mit dem Regionentheater aus dem Schwarzen Wald aufrechterhalten. Das Regionentheater spielt jedes Jahr eine Premiere an einem besonderen Ort in Altensteig. Es konnte bereits im Alten Schloss oder im Alten E-Werk im Oberen Tal das Publikum begeistern. Das Kleine Theater spielt in der Musikschule.

## Besser vermarkten

### Mehr Präsenz durch Tourismus GmbH

Wesentliches Ziel der Tourismusentwicklung von Altensteig ist die bessere Vermarktung und die zielgerichtete Ansprache von Naherholungssuchenden und Touristen. Vor allem im Tagestourismus besteht ein hohes Potenzial, das bei Weitem noch nicht ausgeschöpft wird. Die Tourismusentwicklung wird vor allem von privaten Investitionen und privaten Initiativen getragen. Es kommt deshalb darauf an, diese Aktivitäten zu fördern und zusammenzuführen. Die Stadt Altensteig übernimmt dabei Aufgaben zur Koordination und Förderung der Eigeninitiative privater Anbieter aus dem Bereich Tourismus/Gastronomie. Durch die Vermarktung über die neu geschaffene Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald, der Altensteig als Gesellschafter angehört, kann der Standort professioneller und umfangreicher in der Region und darüber hinaus beworben werden und ist auch auf Messen stärker präsent. Das mit Bürgern erarbeitete Tourismuskonzept hat SchwarzwaldNatur und AltstadtKultur als zentrale Themenkom-

plexe herausgefiltert. Für die Bespielung der Altstadt ist mit der Umgestaltung des Schlossgartens eine wichtige Vorarbeit geleistet worden. Hier finden in tollem Ambiente Kino, Theater, Weihnachtsmarkt und Konzerte statt. Durch die Ausbildung zusätzlicher Stadt-, Museums- und Flößerführer in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule sowie der Flößerzunft Oberes Nagoldtal beziehungsweise dem Heimat- und Geschichtsverein kann das Führungsangebot breiter aufgestellt werden. Mit der Augenblickrunde Hornberg ist das Wegenetz um einen Themenweg erweitert worden. Unabhängig vom Stadtentwicklungskonzept sind der Brenz-Weg ebenfalls zwischen Berneck und Hornberg und die Geotour Hornberg neu entstanden. In der Bahnhofstraße ist mit der Unterstützung zahlreicher Förderer die sehenswerte Altensteigerle-Schauanlage entstanden, die gemeinsam mit der Modellanlage in der Poststraße die Erinnerung an die Schmalspurbahn lebendig hält.



# Akzente

## Musikschule Altensteig



Das Podium der Städtischen Musikschule ist zum Tonstudio geworden. Für den neuen Werbeclip der Musikschule haben Lehrkräfte und Schüler eine anspruchsvolle Komposition aufgenommen, die die Bilder perfekt untermalt. Schlagzeuglehrer Steffen Kuhn hat die Musik auf die Bilder des Clips abgestimmt.

Die Komposition ist für ein ganzes Sinfonieorchester geschrieben, wobei alle Stimmen einzeln aufgenommen wurden. Die Musiker haben dabei das ganze Orchester über Lautsprecher eingespielt bekommen und dazu ihr Instrument gespielt. Mehr als 15 Stunden lang hat Kuhn mehrere Streicherstimmen, einen kompletten Bläusersatz sowie Klavier, Cembalo, E-Gitarre und Perkussion aufgenommen. Die Nachbereitung und Zusammenfügung aller Stimmen wird noch einmal ähnlich viele Stunden in Anspruch nehmen.

Ende Oktober oder Anfang November soll der fertige Film der Öffentlichkeit vorgestellt werden. „Unsere Musikschule bietet ein wahnsinnig breites Spektrum. Dieses haben wir in tollen Aufnahmen festgehalten“, sagt die kommissarische Schulleiterin Jasmin Schmid. Nach der internen Präsentation des Films entstand schnell die Idee, dass zu Bildern aus der Musikschule auch Musik aus der Musikschule gehört. Auch die Freiwilligen für die Aufzeichnung der Stimmen waren schnell gefunden. „Es ist großartig wie sich die Lehrkräfte und Schüler am Sonntag Zeit genommen und eingebracht haben“, freut sich Schmid. „Ich kann es kaum erwarten, dass der Clip veröffentlicht wird.“

Wenn es soweit ist, kann der Imagefilm über Facebook und die städtische Homepage angeschaut werden.

# Lesezeichen

## Neu in der Stadtbücherei

### Cognetti, Paolo: Das Glück des Wolfes

Fausto und Silvia begegnen sich das erste Mal im Bergdorf Fontana Fredda. Gemeinsam erleben sie, wie der Winter sich über den kleinen Ort und seine Anwohner legt. Während Fausto die Stille fernab der Stadt genießt, ist Silvias Blick immer auf den höchsten Gipfel, den nächsten Gletscher gerichtet. Trotzdem sind sie einander nah und glücklich wie nie zuvor. Bis Fausto eines Tages beschließt, die Berge und Silvia hinter sich zu lassen. Doch in der Stadt kreisen Faustos Gedanken noch immer um Silvia und um das Leben, welches er sich so dringlich wünscht. Bestseller-Autor Paolo Cognetti nimmt uns Leser mit auf eine Reise zu den höchsten Gletschern und konfrontiert uns mit Fragen des Lebens... vom Suchen der Stille und dem Finden der Liebe



### Lecoat, Jenny: Die Übersetzerin

Jersey, 1940. Als Hedy eine Stelle als Übersetzerin für die deutschen Besatzer der Kanalinseln antritt, weiß niemand, dass sie Jüdin ist. Während sie versucht gegen die Nazis aufzubegehren, verliebt sie sich in den deutschen Wehrmachtssoldaten Kurt, der ihre Gefühle erwidert. Leider bleibt Hedys Identität nicht lange verborgen und so schmiedet sie einen mutigen Fluchtplan.

Basierend auf einer wahren Begebenheit, wahre und fiktive Details geschickt verknüpfend gelingt der Autorin eine ergreifende und zu Herzen gehende Geschichte



# Schmuckstück

## Museum im Alten Schloss



### Zinnfigurenausstellung

Pünktlich zum Start der Weihnachtsausstellung am 26. November wird auch die Zinnfigurenausstellung im Museum im Alten Schloss wieder zu sehen sein. Die Ausstellung im Untergeschoss war zuletzt einige Zeit nicht begehbar. Zu sehen sind etwa 40 Dioramen aller Epochen, also Schaukästen, die historische Szenen und Ereignisse der Weltgeschichte anschaulich darstellen. Die umfangreiche Sammlung ist im Laufe vieler Jahre entstanden.

### November geschlossen

Am Sonntag, 31. Oktober, von 14 bis 17 Uhr hat das Museum zum letzten Mal vor dem Aufbau der Weihnachtsausstellung geöffnet. An diesem Sonntag kann noch einmal die heimatgeschichtliche Dauerausstellung bestaunt werden. Danach widmet sich das Museumsteam dem Aufbau der Ausstellung „Kulturgut Spiele“, die vom 26. November bis 16. Januar 2022 gezeigt wird.